



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 85/2001

Fachbereich Planung und Umwelt

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Beschlussvorlage

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Planungs- und Umweltausschuss

Bezeichnung des TOP

Organisationsstruktur und Besetzung der Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen
hier: Beschluss zur Organisationsstruktur und Besetzung der Arbeitsgemeinschaften auf Ortsteilebene

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Ergebnis des Mitwirkungsverbotes nach § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2000)

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Organisationsstruktur und Besetzung der Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes auf Ebene der Ortsteile Kamen-Mitte/Kamen-Südkamen, Kamen-Methler sowie Kamen-Heeren-Werve gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.
2. Die Verwaltung wird mit der Koordination der Arbeitsgemeinschaften und deren Besetzung auf Ortsteilebene beauftragt.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen hat in seiner Sitzung am 06.06.2000 auf der Grundlage eines Antrages der SPD-Fraktion die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft Flächennutzungsplan beschlossen.

Nach intensiven Koordinationsgesprächen zwischen der Verwaltung der Stadt Kamen sowie dem mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen beauftragten Büros (Planquadrat Dortmund) kam man zu dem Ergebnis, aufgrund der Siedlungsstruktur der Stadt Kamen die Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften auf Ortsteilebene zu präferieren. Hierdurch wird eine möglichst große, breitgefächerte Transparenz des Neuaufstellungsverfahrens des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen erwartet. Durch die Installation von

Arbeitsgemeinschaften auf Ortsteilebene wird die Identifikation mit dem späteren Planwerk gesteigert. Darüber hinaus dienen die zumeist lokal bekannten Mitglieder der jeweiligen Arbeitsgemeinschaft als Multiplikatoren, die in der Lage sind, die Diskussionen und Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaft offensiv in den jeweiligen Ortsteil zu tragen. Ziel ist es, eine möglichst große Bevölkerungsanzahl in die Diskussion einzubinden und hierdurch ein entsprechendes Feedback in den nachfolgenden Arbeitsgemeinschaftssitzungen zu erhalten. Die Diskussion zur Flächennutzungsplanung muss dabei selbstverständlich den gesamtstädtischen Kontext beachten.

Es ist beabsichtigt, drei Arbeitsgemeinschaften in den Ortsteilen Kamen-Mitte/Kamen-Südkamen sowie Kamen-Methler und Kamen-Heeren-Werve einzurichten. Die Ortsteile Kamen-Mitte und Kamen-Südkamen bilden hierbei aus Funktionalitätsgründen eine Arbeitsgemeinschaft.

Die Arbeit der Arbeitsgemeinschaften beginnt ca. im August 2001. Als angemessen und sinnvoll wird eine Einberufung zu drei Terminen im Zuge der Vorentwurfsplanung angesehen. Eine Fortführung der Arbeitsgemeinschaften nach Erstellung der Vorentwurfsplanung erscheint wenig sinnvoll, da die wesentlichen Stadtentwicklungsziele zu diesem Zeitpunkt bereits abgestimmt und festgelegt sind. Nach den anvisierten drei ortsteilbezogenen Sitzungsterminen werden die Arbeitsgemeinschaften auf einem vierten Termin zusammengeführt. Auf diesem werden die Einzelergebnisse in einen gesamtstädtischen Kontext gebracht und abschließend bewertet. Die Abschlussergebnisse der Arbeitsgemeinschaften werden dem Planungs- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.

Die Sitzungstermine werden durch eine externe und professionelle Moderation begleitet. Das mit der Flächennutzungsplanneuaufstellung beauftragte Büro „Planquadrat Dortmund“ wird die Sitzungstermine in Kooperation mit dem Büro „reuther´s - Büro für Qualitätsmanagement, Training, Coaching, Fortbildung; Schwerte“ durchführen. Für die einzelnen Sitzungstermine ist eine Dauer von ca. 3 bis 4 Stunden vorgesehen

Um eine möglichst breite Transparenz der Arbeitsgemeinschaften zu gewährleisten, werden aus allen relevanten politischen, gesellschaftlichen und sozialen Bereichen Mitglieder berufen. Aufgrund der angestrebten Effizienz der Arbeitsgemeinschaften wird aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen jeweils nur ein Mitglied benannt. Durch eine überproportional besetzte Arbeitsgemeinschaft wäre ansonsten ein zielorientiertes Arbeiten nicht gewährleistet.

Die Arbeitsgemeinschaften setzen sich wie folgt zusammen:

Aus dem Bereich der Politik nehmen an sämtlichen Sitzungsterminen der Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses sowie sein Stellvertreter teil. Jede Fraktion des Rates der Stadt Kamen benennt jeweils einen örtlichen Vertreter.

Darüber hinaus benennen jeweils die Naturschutzverbände für den Bereich Naturschutz sowie die örtlichen Gewerbevereine für den Bereich Gewerbe/Handwerk/Handel einen Vertreter. Außerdem werden ein Vertreter aus den Bereichen Landwirtschaft, Vereine/Verbände/Sport sowie jeweils der beiden großen Kirchen benannt.

Des Weiteren nehmen ortsteilbezogen ein Ortsvorsteher (in der Arbeitsgemeinschaft Kamen-Mitte/Kamen-Südkamen zwei Vertreter) sowie ein Ortsheimatpfleger an den Sitzungsterminen teil.

Die Anzahl der teilnehmenden Akteure außerhalb von Verwaltung und durchführendes Planungsbüro beläuft sich hiermit auf 15 Teilnehmer (Arbeitsgemeinschaft Kamen-Mitte/Kamen-Südkamen 16 Teilnehmer).

Besetzung der Arbeitskreise

Politik (6):	Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses Stellvertretender Vorsitzender Jeweils 1 von den Fraktionen zu benennender örtlicher Vertreter
Ortsvorsteher: (1/2)	1 Ortsvorsteher (Kamen/Süd 2 Ortsvorsteher)
Naturschutz: (1)	1 Vertreter von den Naturschutzverbänden zu benennen
Gewerbe/Handwerk/Handel: (1)	1 Vertreter des örtlichen Gewerbevereins
Kirchen: (2)	1 Verteter ev.Kirche, 1 Vertreter kath. Kirche
Landwirtschaft: (1)	1 Verteter
Vereine/Verbände/ <u>Sport</u> : (1)	1 Vertreter
Ortsheimatpfleger (1)	1 Verteter (ortsteilbezogen)

Anzahl: 15 (Kamen/Süd 16)

Beteiligungsinteresse

Politik

Naturschutz

Gewerbe/Handwerk/Handel

Kirchen

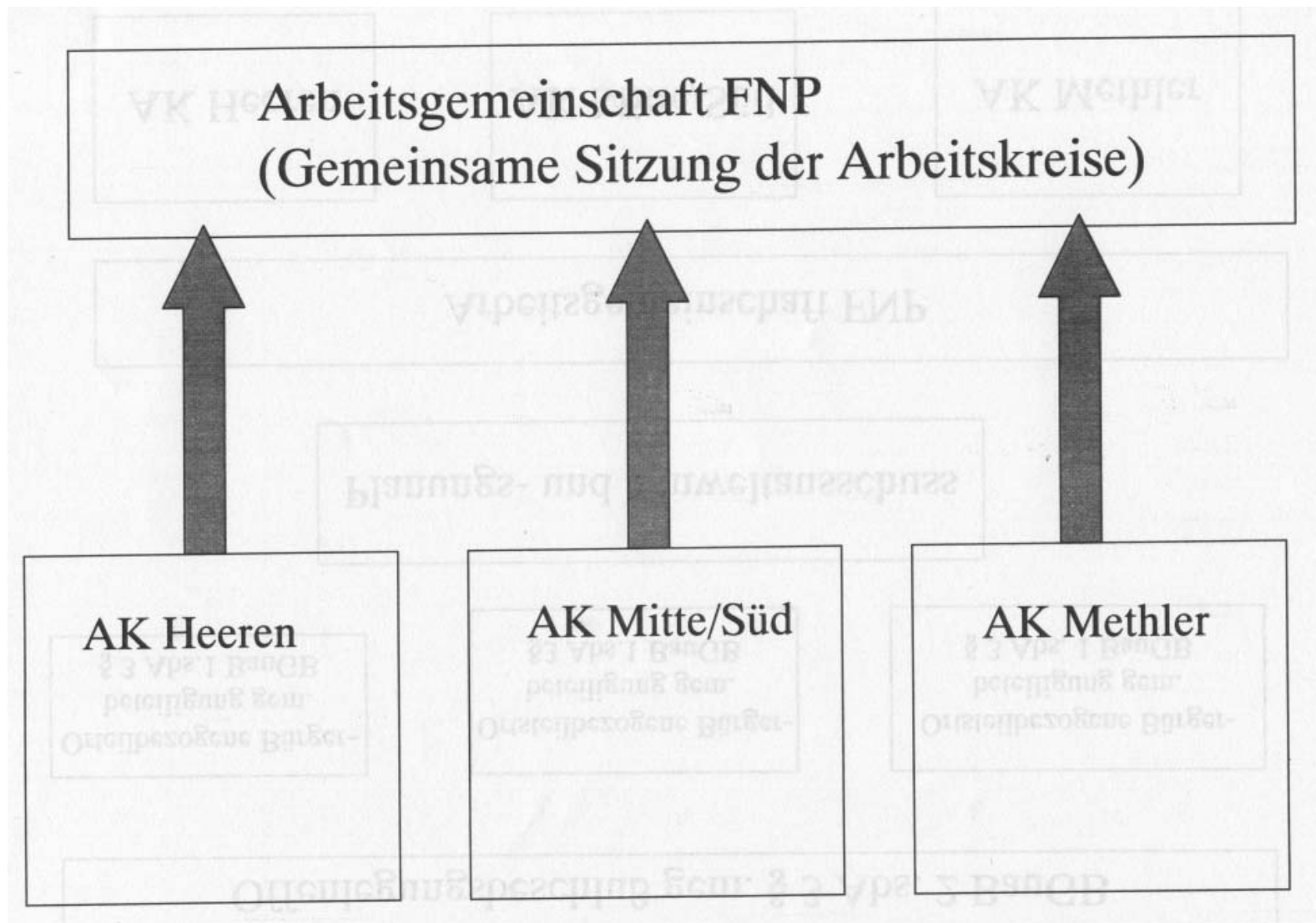
Landwirtschaft

Vereine/Verbände/Sport

Ortsheimatpfleger

Arbeitsgemeinschaft FNP

- Aufgrund der Siedlungsstruktur der Stadt Kamen wird die Einrichtung ortsteilbezogener Arbeitskreise vorgeschlagen. Hierdurch können die jeweiligen lokalen Interessen besser in den Beteiligungsprozess eingebunden werden.
- Die Arbeitsergebnisse der lokalen Arbeitskreise werden in der Arbeitsgemeinschaft FNP (gemeinsame Sitzung aller Arbeitskreise) gebündelt, um den gesamtstädtischen Kontext zu beachten.
- Die Ortsteile Kamen-Mitte und Kamen-Süd kamen bilden aus Funktionalitätsgründen einen Arbeitskreis.



Offenlegungsbeschluß gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Orteilbezogene Bürger-
beteiligung gem.
§ 3 Abs.1 BauGB

Ortsteilbezogene Bürger-
beteiligung gem.
§3 Abs.1 BauGB

Ortsteilbezogene Bürger-
beteiligung gem.
§ 3 Abs. 1 BauGB

Planungs- und Umweltausschuss

Arbeitsgemeinschaft FNP

AK Heeren

AK Mitte/Süd

AK Methler